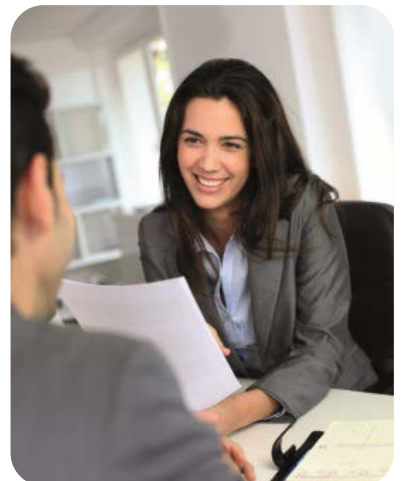


Agentur für Arbeit Nürnberg

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2018



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.



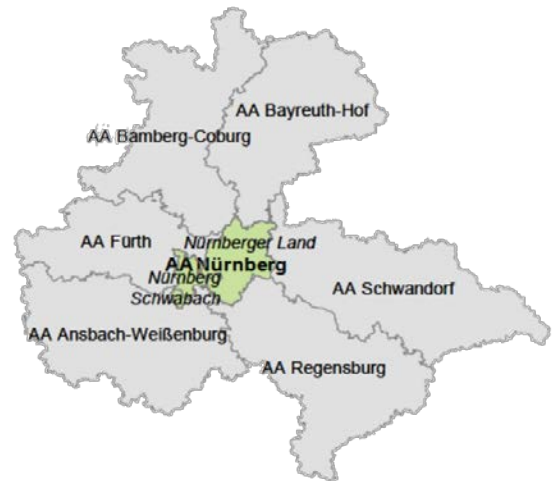
Lage

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg umfasst den östlichen Teil des Regierungsbezirkes Mittelfranken.

Der Agenturbezirk hat eine Gesamtfläche von rund 1.037 qkm. Dazu gehören die kreisfreien Städte Nürnberg (186 qkm) und Schwabach (41 qkm) sowie der Landkreis Nürnberger Land (810 qkm).

Angrenzende Agenturen für Arbeit:

- im Westen die Agentur für Arbeit Fürth,
- im Norden die Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg,
- im Nordosten die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof,
- im Osten die Agentur für Arbeit Schwandorf,
- im Südosten die Agentur für Arbeit Regensburg,
- im Süden die Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg



Infrastruktur

Der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg liegt im Schnittpunkt mehrerer Bundesautobahnen, Bundesstraßen und Bahnstrecken; der Flughafen Nürnberg und der Rhein-Main-Donau-Kanal vervollständigen die gute Verkehrserschließung.

Bevölkerung und Beschäftigung

Mit 725.734 Einwohnern (Stand Dezember 2017) ist der Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg, sowohl bezogen auf die absolute Wohnbevölkerung, als auch bezogen auf die Bevölkerungsdichte, der zweitgrößte in Bayern.

375.722 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2017) arbeiten im Agenturbezirk Nürnberg. Der Einpendlersaldo beläuft sich auf rund 78.500 Personen (Stand Juni 2017).

Bevölkerungsdichte (Einwohner pro km²):

Agenturbezirk Nürnberg	697
Nürnberg	2.745
Schwabach	997
Nürnberger Land	211
Bayern	184
Bundesgebiet	231

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Nürnberg
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	36.154	35.644	35.341	510	1,4	-2.947	-7,5	-8,6	-9,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	17.849	17.843	17.768	6	0,0	-901	-4,8	-5,4	-6,6
55,0% Männer	9.814	9.514	9.437	300	3,2	-356	-3,5	-5,7	-6,5
45,0% Frauen	8.035	8.329	8.331	-294	-3,5	-545	-6,4	-5,1	-6,7
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.554	1.622	1.733	-68	-4,2	-81	-5,0	-6,9	-6,6
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	400	414	456	-14	-3,4	10	2,6	-3,0	1,8
33,5% 50 Jahre und älter	5.982	5.970	5.842	12	0,2	-110	-1,8	-2,0	-4,1
20,9% dar. 55 Jahre und älter	3.733	3.765	3.705	-32	-0,8	-25	-0,7	-0,2	-1,8
24,3% Langzeitarbeitslose	4.333	4.431	4.467	-98	-2,2	-639	-12,9	-13,9	-15,3
12,3% Schw erbehinderte Menschen	2.200	2.250	2.228	-50	-2,2	-82	-3,6	-4,8	-6,3
39,8% Ausländer	7.102	7.029	6.959	73	1,0	-76	-1,1	-1,9	-3,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.173	6.315	6.033	-142	-2,2	55	0,9	-5,0	-7,7
dar. aus Erw erbstätigkeit	2.478	2.334	2.203	144	6,2	88	3,7	-0,6	-4,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.057	1.152	1.318	-95	-8,2	-129	-10,9	-16,0	-14,6
seit Jahresbeginn	75.751	69.578	63.263	x	x	-2.403	-3,1	-3,4	-3,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.157	6.262	6.727	-105	-1,7	-81	-1,3	-8,1	-8,5
dar. in Erw erbstätigkeit	1.509	1.773	1.890	-264	-14,9	20	1,3	-4,8	-3,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.235	1.315	1.712	-80	-6,1	-98	-7,4	-14,7	-13,7
seit Jahresbeginn	76.692	70.535	64.273	x	x	-3.594	-4,5	-4,7	-4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	4,4	4,3	4,3	x	x	x	4,7	4,7	4,7
dar. Männer	4,5	4,4	4,4	x	x	x	4,8	4,7	4,7
Frauen	4,2	4,3	4,3	x	x	x	4,5	4,6	4,7
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,9	4,1	x	x	x	4,0	4,3	4,5
15 bis unter 20 Jahre	3,7	3,8	4,2	x	x	x	3,7	4,0	4,2
50 bis unter 65 Jahre	4,7	4,7	4,6	x	x	x	5,0	5,0	5,0
55 bis unter 65 Jahre	5,1	5,1	5,0	x	x	x	5,4	5,4	5,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	4,9	4,8	4,8	x	x	x	5,2	5,2	5,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	21.425	21.376	21.289	49	0,2	-1.592	-6,9	-7,8	-8,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	26.770	26.468	26.270	302	1,1	-2.119	-7,3	-8,2	-9,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	27.016	26.724	26.533	292	1,1	-2.186	-7,5	-8,3	-9,1
Unterbeschäftigungsquote	6,4	6,4	6,3	x	x	x	7,1	7,1	7,1
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	6.113	5.861	5.856	252	4,3	-182	-2,9	-1,6	-3,0
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	33.022	32.840	33.176	183	0,6	-2.655	-7,4	-8,6	-8,6
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	13.288	13.195	13.329	92	0,7	-963	-6,8	-7,4	-7,4
Bedarfsgemeinschaften	25.027	24.929	25.210	98	0,4	-2.144	-7,9	-9,0	-8,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.551	1.673	1.691	-122	-7,3	-228	-12,8	-16,5	-13,2
Zugang seit Jahresbeginn	22.505	20.954	19.281	x	x	-1.319	-5,5	-4,9	-3,8
Bestand	8.272	8.556	8.621	-284	-3,3	305	3,8	0,3	0,4

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2018 & Jahresrückblick 2018 Agenturbezirk Nürnberg und seine Regionen

Stabiler Arbeitsmarkt im Dezember und erfolgreiches Jahr 2018

„Insgesamt waren im Dezember 17.849 Menschen arbeitslos gemeldet – das entspricht 901 Personen weniger als im vergangenen Jahr und stellt damit im Vergleich zum Vorjahr erneut einen deutlichen Rückgang dar. Die Arbeitslosenquote stieg im Agenturbezirk Nürnberg zum Vormonat nur leicht an und befand sich im Dezember mit 4,4 Prozent auf weiterhin sehr niedrigem Niveau. Insbesondere die jüngeren wie auch die älteren Arbeitslosen profitierten im Dezember nochmals von der positiven Entwicklung. Die Jugendarbeitslosigkeit ist im Vormonats- und Vorjahresvergleich nochmals gesunken (-68 bzw. -81 Personen) – bei Menschen über 55 Jahren waren es -32 zum Vormonat bzw. -25 zum Vorjahr. Diese weiterhin positive Entwicklung bildet einen außerordentlich erfreulichen Jahresabschluss, zumal der übliche saisonale Wintereffekt im Dezember 2018 deutlich milder als üblich ausfiel“, freut sich Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Agenturbezirk Nürnberg:

Arbeitslosenquote und -zahl im Dezember:	4,4% und 17.849 Personen
Arbeitslosenquote zum Vormonat:	+0,1%-Punkt
Arbeitslosenquote zum Vorjahr:	-0,3%-Punkte (4,7%)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	-901 (-4,8%)

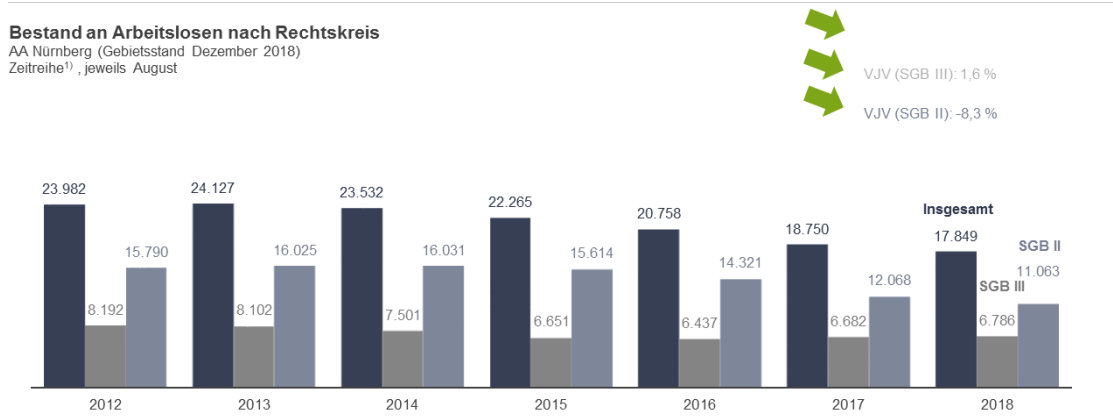
Regionen:

Stadt Nürnberg:	5,1% (unverändert zum Vormonat) Vorjahr: 5,5% (-0,4%-Punkte)
Landkreis Nürnberger Land	2,3% (+0,1%-Punkt zum Vormonat) Vorjahr: 2,4% (-0,1%-Punkte)
Stadt Schwabach	3,1% (-0,1%-Punkt zum Vormonat) unverändert zum Vorjahr



Wintereffekt geringer als üblich

Im Dezember 2018 blieb die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Agenturbezirk Nürnberg auf einem stabil niedrigen Niveau. Mit 4,4% lag sie lediglich um 0,1%-Punkt über dem Vormonatsniveau. Gegenüber Dezember 2017 ist die Arbeitslosenquote um 0,3%-Punkte zurückgegangen.



Im Agenturbezirk ging der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vorjahresvergleich um 1.005 Personen zurück, der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III stieg um 104 Personen. In beiden Rechtskreisen ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang des Bestandes an Langzeitarbeitslosen zu verzeichnen (SGB II: -622, SGB III: -17).

Insgesamt meldeten sich im vergangenen Monat 2.478 Männer und Frauen aus einer Erwerbstätigkeit arbeitslos. Dem gegenüber standen 1.509 Abmeldungen in eine Erwerbstätigkeit.

Niedrige Temperaturen nehmen Einfluss auf Stellenzugänge

Aktuell betreut der Arbeitgeberservice im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg 8.272 Arbeitsstellen im Bestand (8.149 davon sozialversicherungspflichtig). Das entspricht einem Rückgang von 284 Stellen oder -3,3% gegenüber November 2018. Ebenso verhält sich die Entwicklung bei den Stellenzugängen, die gegenüber dem Vormonat um 122 Stellen (-7,3%) zurückgingen. Gerade zu dieser Jahreszeit sind diese Rückgänge üblicherweise auf die zurückhaltende Einstellungsbereitschaft der Arbeitgeber zurückzuführen. Insbesondere im Bausektor, den Außenberufen wie Garten- und Landschaftsbau sowie im Hotel- und Gaststättengewerbe wird zum Jahresende weniger Personal benötigt.

Der Großteil aller gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Stellenangebote kommt mit 3.300 Beschäftigungsmöglichkeiten aus der Zeitarbeitsbranche. Für Fachkräfte bestehen insgesamt gute Arbeitsmarktaussichten im Verkehr/Logistikbereich (474 Arbeitsstellen), in Mechatronik-, Energie- und Elektroberufen (454 gesuchte Fachkräfte), den medizinischen Gesundheitsberufen (418 Stellen), Berufen der Maschinen- und Fahrzeugtechnik (387 Vakanzen), den Verkaufsberufen (329 Fachkraftstellen), sowie im Bereich Metall (324 Fachkräfte). Der Helferbereich hält ebenfalls im Verkehr/Logistikbereich (338 Arbeitsstellen) und der Lebensmittelherstellung (137 Stellen), aber auch dem Metallbereich (100 Stellen), gute Beschäftigungsmöglichkeiten vor. Die Verteilung des Stellenbestands auf die unterschiedlichen Wirtschaftsbereiche ist in der Stadt Nürnberg, dem Landkreis Nürnberger Land und der Stadt Schwabach jeweils ähnlich gewichtet.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen, deren Zugang und Bestand mit Veränderungen zum Vorjahr:

Regionen	Gemeldete sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen							
	Zugang				Bestand			
	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	seit Jahres- beginn	Veränd. zum Vorjahr in %	Anzahl	Veränd. zum Vorjahr in %	dar. Teilzeit	Veränd. zum Vorjahr in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
AA Nürnberg	1.508	-13,4	22.077	-4,4	8.149	4,6	792	0,0
Nürnberg, Stadt	1.259	-12,6	18.331	-3,5	6.951	7,2	646	4,5
Schwabach, Stadt	69	-10,4	953	-2,1	299	-10,7	35	-16,7
Nürnberger Land	180	-19,6	2.793	-10,3	899	-7,9	111	-15,9

Erstellungsdatum: 19.12.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

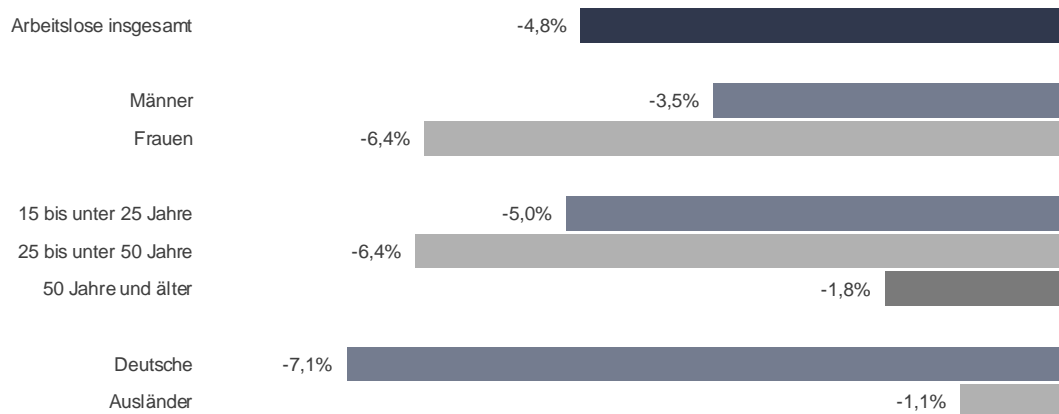
Detailblick der Regionen

Im Dezember bewegte sich die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen in allen drei Regionen auf einem stabil niedrigen Niveau. Im Stadtgebiet Nürnberg blieb die Arbeitslosenquote unverändert auf 5,1%. Der Vergleich zum Dezember 2017 zeigt hier einen Rückgang um 0,4%-Punkte.

Im Landkreis Nürnberger Land stieg die Arbeitslosenquote im letzten Monat geringfügig um 0,1%-Punkt an. Der Anstieg ist unter anderem auf die temperaturabhängigen Außenberufe zurückzuführen. Bei einer Arbeitslosenquote von 2,3% liegt jedoch weiterhin Vollbeschäftigung vor. In der Stadt Schwabach lag die Arbeitslosenquote bei 3,1%. Dies bedeutet einen geringfügigen Rückgang um 0,1%-Punkt gegenüber dem Vormonat.

Der Arbeitslosenbestand im Dezember 2018 stellt sich im Vergleich zum Vorjahresmonat bei den unterschiedlichen Personengruppen wie folgt dar:

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



In der nachfolgenden Übersicht sind im Vergleich der Bestand an Arbeitslosen, die Veränderung zum Vormonat und Vorjahresmonat sowie die Arbeitslosenquote dargestellt:

Region	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote in %	Arbeitslosenquote Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vormonat	Vorjahresmonat
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
AA Nürnberg	17.849	6	0,0	-901	- 4,8	4,4	0,1	- 0,3
Nürnberg, Stadt	14.998	18	0,1	-844	- 5,3	5,1	0,0	- 0,4
Schwabach, Stadt	698	-24	- 3,3	20	2,9	3,1	- 0,1	0,0
Nürnberger Land	2.153	12	0,6	-77	- 3,5	2,3	0,1	- 0,1

Erstellungsdatum: 19.12.2018, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 143171

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit



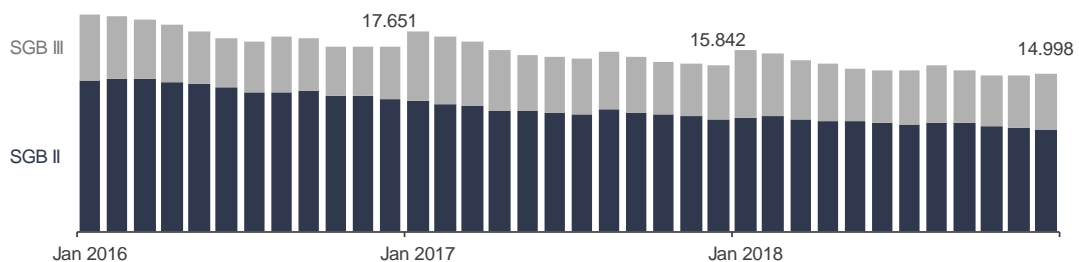
Stadt Nürnberg: Zum Jahresende unverändert stabiler Arbeitsmarkt

Im Stadtgebiet Nürnberg waren im Dezember 14.998 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet und damit 18 mehr (0,1%) als im November 2018 und 844 weniger (-5,3%) als im Dezember 2017.

Bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren waren 1.301 Personen gemeldet. Dies waren 63 weniger (-4,6%) als im Vormonat und 85 weniger (-6,1%) als vor einem Jahr. Damit verzeichneten wir im Dezember nochmals einen deutlichen Rückgang bei dieser Personengruppe. Ähnlich positiv sah es bei den älteren Menschen aus. Bei den Arbeitslosen über 55 Jahren ist bei einem Bestand von 2.981 Personen die Anzahl der arbeitslos Gemeldeten im Vergleich zum Vormonat um 15 (-0,5%) gesunken, im Vergleich zum Vorjahr ist die Gruppe der über 50-Jährigen um 81 Personen zurückgegangen und lag nun bei 4.889.

Im Rechtskreis SGB III waren im Dezember 5.256 Personen aus dem Stadtgebiet Nürnberg bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ging in diesem Bereich sowohl im Vergleich zum Vormonat (-15 Personen bzw. -4,5%) und Vorjahr (-12 Personen bzw. -3,6%) zurück. Im Rechtskreis SGB II waren im Dezember 9.742 Menschen gemeldet. Der Bestand an Langzeitarbeitslosen ging im Bereich des Jobcenters ebenso zurück – im Vergleich zum Vormonat um 69 Personen bzw. 2,0% und zum Vorjahr um 646 Personen bzw. 16,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

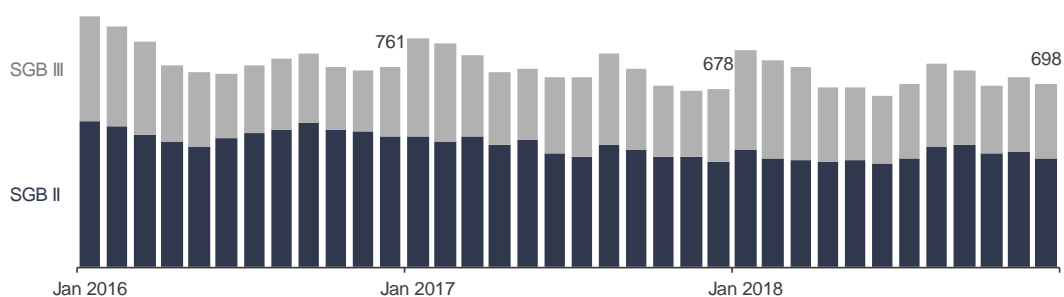


Stadt Schwabach: Rückgang der Arbeitslosigkeit trotz Winteranfang

“Im Vergleich zum November waren im Stadtgebiet Schwabach 24 Personen weniger arbeitslos gemeldet. Der Bestand betrug damit im vergangenen Monat 698 Personen, was im Vorjahresvergleich einem geringfügigen Plus von 2,9% entsprach. Mit einer aktuellen Arbeitslosenquote von 3,1% befindet sich die Arbeitslosigkeit nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau und trotz mit einem Rückgang von 0,1%-Punkt momentan sogar noch dem Winterbeginn. Aktuell profitieren in Schwabach nach wie vor alle Personengruppen“, erläutert Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung.

Im Rechtskreis SGB III hat sich der Bestand im Vormonatsvergleich geringfügig um 2 auf 283 Personen erhöht. Das waren 8 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen blieb in diesem Bereich im Vergleich zum Vormonat konstant bei 20 Personen und stieg im Vorjahresvergleich um 2 Personen leicht an. Im Rechtskreis SGB II waren im Dezember 415 Personen gemeldet. Dies waren 26 Personen weniger als im November (-5,9%) und 12 mehr als im Dezember 2017 (3,0%). Der Bestand an Langzeitarbeitslosen ging im Bereich des Jobcenters im Vergleich zum Vormonat um 12 Personen bzw. 6,4% zurück und stieg zum Vorjahr um 6 Personen bzw. 3,5% an.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



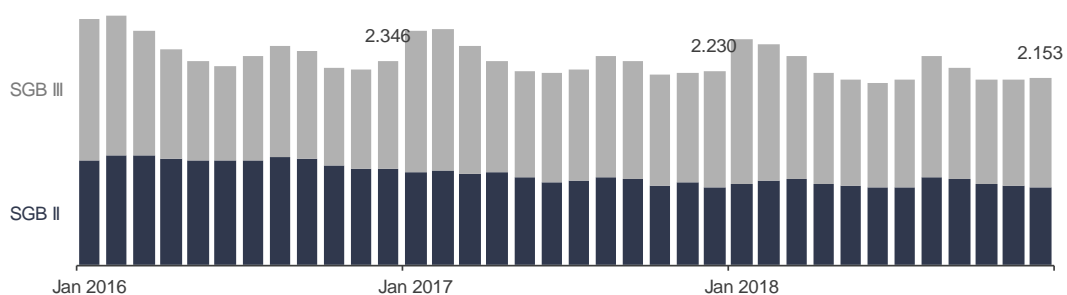
Landkreis Nürnberger Land: Außenberufe weniger als sonst betroffen

Die Arbeitslosigkeit hat sich von November auf Dezember geringfügig um 12 (0,6%) auf 2.153 Personen erhöht. Das waren 77 Arbeitslose (-3,5%) weniger als vor einem Jahr. „Wie für den Landkreis zu dieser Jahreszeit üblich meldeten sich in diesem Monat bereits erste Wiedereinsteller arbeitsuchend, die saisonal in Außenberufen, wie beispielsweise dem Garten- und Landschaftsbau oder der Baubranche tätig sind. Dennoch zeigt sich der Arbeitsmarkt auch im Nürnberger Land weiterhin stabil und noch einigermaßen winterfest“, freut sich Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung. „Es profitierten im Dezember 2018 nochmals besonders die älteren aber auch jüngeren Menschen. So ging beispielsweise die Zahl der über 55-Jährigen zum Vormonat um 14 (-2,3%) und zum Vorjahr um 33 (-5,3%) zurück. Bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 20 Jahren waren es zum Vormonat -4 (-11,8%) und zum Vorjahr -9 (-23,1%)“, so Dr. Häublein weiter.

„Sehr erfreulich ist, dass gerade im Vergleich zum Vormonat nochmals Langzeitarbeitslose von der stabilen Situation am Arbeitsmarkt profitiert haben (-3 Personen bzw. -2,2% im SGB III). Im Bereich SGB II blieb die Zahl mit +1 Person zum Vormonat nahezu unverändert“, fährt Dr. Häublein fort.

Im Rechtskreis SGB III stieg der Bestand an Arbeitslosen um 21 Personen (1,7%) im Vergleich zum Vormonat. Zum Vorjahresmonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 76 Personen (-5,7%). Insgesamt waren im November 1.247 Frauen und Männer im Landkreis Nürnberger Land von Arbeitslosigkeit betroffen. Der Bestand an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II ging im Vergleich zum November um 9 Personen zurück, im Vergleich zum Dezember 2017 um 1 Person. 906 Personen waren im Dezember im Bereich des Jobcenters arbeitslos gemeldet.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Im Fokus:

Jahresrückblick 2018 – Zwischen Stabilität und Digitalisierung

- Arbeitslosenquote gegenüber den Vorjahren auf Rekordtief
- Alle Personengruppen profitierten:
 - Stärkster Rückgang bei langzeitarbeitslosen Menschen
 - Deutlich gesunkener Bestand ausländischer Arbeitslosen
 - Weniger ältere, schwerbehinderte und jugendliche Arbeitslose
 - Keine signifikanten Unterschiede bei Männern und Frauen
- Aufnahmefähiger Arbeitsmarkt bei hohem Stellenbestand

Konstant rückläufige Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg im Jahresdurchschnitt 2018 4,6%. Damit lag die Arbeitslosenquote 0,4%-Punkte unter der Durchschnittsquote von 2017 und sogar 1,0%-Punkt unter der Durchschnittsquote von 2016. Die rückläufige Quote zeigt sich in allen drei Regionen: im Stadtgebiet Nürnberg um 0,6%-Punkte auf 5,4%, in Schwabach um 0,1%-Punkt auf 3,3% und im Landkreis Nürnberger Land um 0,1%-Punkt auf durchschnittlich 2,4%.

Arbeitslosigkeit deutlich gesunken

2018 waren durchschnittlich 18.758 Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Nürnberg arbeitslos gemeldet. Gegenüber 2017 waren das 1.462 Personen weniger. Gegenüber 2016 verringerte sich die Arbeitslosigkeit sogar um 3.457 Personen (-15,6%).

Den größten Rückgang der Arbeitslosigkeit verzeichnete im vergangenen Jahr (im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2017) der Personenkreis der Langzeitarbeitslosen (-16,5%), gefolgt von den jüngeren Arbeitslosen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren (-7,6%), den Ausländern (-6,1%), schwerbehinderten Menschen (-4,4%) und den älteren Menschen über 50 Jahren (-3,2%).

Männer und Frauen profitierten nahezu gleichermaßen. Während sich die Arbeitslosigkeit bei arbeitslosen Männern durchschnittlich um 6,7% verringerte, waren es bei den Frauen sogar 7,9%.

Der Arbeitsmarkt bleibt in Bewegung

Im Jahresdurchschnitt 2018 meldeten sich 75.751 Personen neu arbeitslos, aber auch 76.692 Personen wieder aus Arbeitslosigkeit ab. Dies zeigt die Dynamik des Arbeitsmarktes in der Region.

Sehr gute Beschäftigungschancen

Der Zugang an gemeldeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsstellen lag 2018 bei 22.077. Dies waren 1.012 weniger (-4,4%) als 2017.

Im Jahresdurchschnitt 2018 befanden sich 8.166 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote im Bestand der Agentur für Arbeit Nürnberg. Das waren 189 Angebote mehr (2,4%) als 2017 und 369 mehr (4,7%) als 2016.

Ausblick

Das IAB prognostiziert für 2019 eine durchschnittlich weiter steigende Beschäftigung sowie eine weiterhin sinkende Arbeitslosigkeit. Waren im Jahr 2018 im Agenturbezirk noch durchschnittlich 382.200 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt, so geht das IAB von einem Mittelwert in 2019 von rund 387.900 Menschen aus. Demgegenüber standen in 2018 durchschnittlich 18.900 Arbeitslosen Frauen und Männer. Auch dieser Wert kann laut IAB weiter sinken auf einen Mittelwert von 18.400.

„Wir blicken also nicht nur auf ein hervorragendes Jahr zurück, in dem wir sehr vielen Menschen zu einer Beschäftigung verhelfen konnten, sondern freuen uns, dass der regionale Arbeitsmarkt auch weiterhin gute Chancen für alle Personengruppen bieten kann. Wir gehen aber auch davon aus, dass die Schere zwischen Angebot und Nachfrage gerade beim Fachkräftemangel weiter auseinandergehen und das Thema der Digitalisierung hierauf Einfluss nehmen wird. Unser Leitmotiv für 2019 muss daher sein, diese Trends aktiv zu flankieren: Durch Weiterbildung, Qualifizierung, individuelle und weitsichtige Beratung sowie den Einsatz umfangreicher Förderinstrumente für Arbeitsuchende und Arbeitgeber“, betont Dr. Renata Häublein, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Nürnberg.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberg, Stadt
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	30.421	30.065	29.892	356	1,2	-2.551	-7,7	-8,8	-9,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.998	14.980	14.948	18	0,1	-844	-5,3	-6,1	-7,4
55,0% Männer	8.246	8.010	7.953	236	2,9	-307	-3,6	-6,0	-6,6
45,0% Frauen	6.752	6.970	6.995	-218	-3,1	-537	-7,4	-6,4	-8,2
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.301	1.364	1.456	-63	-4,6	-85	-6,1	-7,3	-6,5
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	351	366	394	-15	-4,1	8	2,3	-0,3	3,4
32,6% 50 Jahre und älter	4.889	4.860	4.733	29	0,6	-81	-1,6	-2,3	-5,1
19,9% dar. 55 Jahre und älter	2.981	2.996	2.932	-15	-0,5	7	0,2	0,6	-2,3
24,6% Langzeitarbeitslose	3.696	3.780	3.809	-84	-2,2	-658	-15,1	-16,2	-17,7
12,0% Schw erbehinderte Menschen	1.795	1.835	1.810	-40	-2,2	-72	-3,9	-4,9	-7,8
42,2% Ausländer	6.331	6.216	6.179	115	1,9	-120	-1,9	-3,3	-4,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.158	5.280	5.075	-122	-2,3	98	1,9	-4,3	-7,5
dar. aus Erw erbstätigkeit	1.988	1.891	1.779	97	5,1	126	6,8	-0,2	-4,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	890	932	1.126	-42	-4,5	-119	-11,8	-18,0	-14,4
seit Jahresbeginn	62.980	57.822	52.542	x	x	-1.911	-2,9	-3,4	-3,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.126	5.260	5.556	-134	-2,5	-65	-1,3	-7,5	-8,5
dar. in Erw erbstätigkeit	1.219	1.473	1.498	-254	-17,2	6	0,5	-1,3	-4,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.002	1.080	1.399	-78	-7,2	-119	-10,6	-13,7	-12,7
seit Jahresbeginn	63.817	58.691	53.431	x	x	-2.951	-4,4	-4,7	-4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	5,1	5,1	5,1	x	x	x	5,5	5,6	5,6
dar. Männer	5,3	5,2	5,1	x	x	x	5,6	5,6	5,6
Frauen	4,9	5,1	5,1	x	x	x	5,4	5,5	5,7
15 bis unter 25 Jahre	4,3	4,5	4,8	x	x	x	4,8	5,1	5,3
15 bis unter 20 Jahre	5,1	5,3	5,7	x	x	x	5,1	5,4	5,7
50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,7	5,6	x	x	x	6,1	6,1	6,1
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,1	5,9	x	x	x	6,4	6,4	6,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	5,7	5,7	5,7	x	x	x	6,2	6,2	6,3
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	18.073	18.028	18.029	45	0,2	-1.453	-7,4	-8,5	-9,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	22.711	22.480	22.325	231	1,0	-1.826	-7,4	-8,3	-9,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	22.880	22.664	22.513	216	1,0	-1.891	-7,6	-8,4	-9,4
Unterbeschäftigungsquote	7,6	7,5	7,5	x	x	x	8,4	8,4	8,4
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	4.680	4.494	4.491	186	4,1	-116	-2,4	-1,3	-3,0
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	28.984	28.812	29.127	172	0,6	-2.231	-7,1	-8,4	-8,4
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	11.537	11.443	11.604	94	0,8	-824	-6,7	-7,4	-7,1
Bedarfsgemeinschaften	22.032	21.960	22.205	72	0,3	-1.785	-7,5	-8,5	-8,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.299	1.385	1.402	-86	-6,2	-170	-11,6	-17,9	-14,6
Zugang seit Jahresbeginn	18.681	17.382	15.997	x	x	-892	-4,6	-4,0	-2,6
Bestand	7.058	7.252	7.310	-194	-2,7	436	6,6	2,7	2,9

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Schwabach, Stadt
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Dez 2017		Nov 2017		Okt 2017
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	1.458	1.448	1.441	10	0,7	-116	-7,4	-5,7	-5,9	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	698	722	691	-24	-3,3	20	2,9	6,8	0,1	
55,2% Männer	385	375	356	10	2,7	6	1,6	1,9	-7,0	
44,8% Frauen	313	347	335	-34	-9,8	14	4,7	12,7	9,1	
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	67	66	58	1	1,5	6	9,8	-8,3	-23,7	
2,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	14	13	5	35,7	11	137,5	-	18,2	
36,2% 50 Jahre und älter	253	261	260	-8	-3,1	4	1,6	6,1	10,2	
23,1% dar. 55 Jahre und älter	161	164	163	-3	-1,8	1	0,6	1,9	13,2	
28,1% Langzeitarbeitslose	196	208	209	-12	-5,8	8	4,3	3,0	1,5	
12,5% Schw erbehinderte Menschen	87	90	85	-3	-3,3	16	22,5	11,1	10,4	
34,8% Ausländer	243	262	235	-19	-7,3	21	9,5	18,0	1,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	272	263	228	9	3,4	14	5,4	-9,3	-20,8	
dar. aus Erw erbstätigkeit	134	103	102	31	30,1	3	2,3	-1,9	-11,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	56	43	-13	-23,2	5	13,2	-12,5	-39,4	
seit Jahresbeginn	3.233	2.961	2.698	x	x	-18	-0,6	-1,1	-0,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	293	237	289	56	23,6	39	15,4	-21,3	-18,1	
dar. in Erw erbstätigkeit	69	62	103	7	11,3	14	25,5	-31,1	4,0	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	57	73	15	26,3	11	18,0	-40,0	-38,7	
seit Jahresbeginn	3.232	2.939	2.702	x	x	-113	-3,4	-4,9	-3,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erw erbspersonen	3,1	3,2	3,1	x	x	x	3,1	3,1	3,1	
dar. Männer	3,2	3,1	3,0	x	x	x	3,3	3,2	3,3	
Frauen	2,9	3,3	3,2	x	x	x	2,9	3,0	2,9	
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,8	2,5	x	x	x	2,7	3,2	3,4	
15 bis unter 20 Jahre	2,5	1,9	1,7	x	x	x	1,2	2,1	1,6	
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,4	x	x	x	3,4	3,4	3,3	
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,8	3,8	x	x	x	3,9	4,0	3,6	
abhängige zivile Erw erbspersonen	3,5	3,6	3,4	x	x	x	3,4	3,4	3,5	
Unterbeschäftigung										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	826	836	806	-10	-1,2	-25	-2,9	-2,5	-3,6	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.036	1.019	1.008	17	1,7	-46	-4,3	-4,5	-5,7	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.053	1.034	1.025	19	1,8	-48	-4,4	-4,4	-5,8	
Unterbeschäftigungsquote	4,6	4,5	4,5	x	x	x	4,9	4,8	4,9	
Leistungsempfänger²⁾										
Arbeitslosengeld	271	261	256	10	3,8	-1	-0,4	0,4	-3,8	
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.271	1.247	1.262	24	1,9	-110	-8,0	-9,6	-9,1	
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	494	482	480	12	2,5	-57	-10,4	-14,4	-16,5	
Bedarfsgemeinschaften	922	910	918	12	1,3	-98	-9,6	-10,8	-10,3	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	70	67	75	3	4,5	-9	-11,4	-16,3	-1,3	
Zugang seit Jahresbeginn	975	905	838	x	x	-44	-4,3	-3,7	-2,6	
Bestand	305	324	319	-19	-5,9	-40	-11,6	-9,7	-9,6	

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Nürnberger Land
Dezember 2018

Merkmale	Dez 2018	Nov 2018	Okt 2018	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Dez 2017		Nov 2017	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.275	4.131	4.008	144	3,5	-280	-6,1	-8,4	-9,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.153	2.141	2.129	12	0,6	-77	-3,5	-3,6	-3,1
54,9% Männer	1.183	1.129	1.128	54	4,8	-55	-4,4	-5,8	-5,2
45,1% Frauen	970	1.012	1.001	-42	-4,2	-22	-2,2	-1,1	-0,5
8,6% 15 bis unter 25 Jahre	186	192	219	-6	-3,1	-2	-1,1	-3,5	-1,8
1,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	34	49	-4	-11,8	-9	-23,1	-26,1	-12,5
39,0% 50 Jahre und älter	840	849	849	-9	-1,1	-33	-3,8	-2,6	-2,4
27,5% dar. 55 Jahre und älter	591	605	610	-14	-2,3	-33	-5,3	-4,3	-2,9
20,5% Langzeitarbeitslose	441	443	449	-2	-0,5	11	2,6	2,1	3,2
14,8% Schw erbehinderte Menschen	318	325	333	-7	-2,2	-26	-7,6	-7,9	-0,9
24,5% Ausländer	528	551	545	-23	-4,2	23	4,6	7,2	10,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	743	772	730	-29	-3,8	-57	-7,1	-8,5	-4,7
dar. aus Erw erbstätigkeit	356	340	322	16	4,7	-41	-10,3	-2,6	-0,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	124	164	149	-40	-24,4	-15	-10,8	-4,1	-5,1
seit Jahresbeginn	9.538	8.795	8.023	x	x	-474	-4,7	-4,5	-4,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	738	765	882	-27	-3,5	-55	-6,9	-7,7	-4,4
dar. in Erw erbstätigkeit	221	238	289	-17	-7,1	-	-	-14,7	-0,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	161	178	240	-17	-9,6	10	6,6	-9,2	-8,0
seit Jahresbeginn	9.643	8.905	8.140	x	x	-530	-5,2	-5,1	-4,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erw erbspersonen	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,4	2,4	2,3
dar. Männer	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,5	2,5	2,4
Frauen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,2	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,9	2,0	2,3	x	x	x	2,0	2,1	2,3
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,1	1,5	x	x	x	1,2	1,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,0	3,1	3,1	x	x	x	3,4	3,4	3,4
abhängige zivile Erw erbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.526	2.512	2.454	14	0,6	-114	-4,3	-5,0	-5,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.022	2.969	2.937	53	1,8	-248	-7,6	-8,4	-8,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.083	3.026	2.994	57	1,9	-247	-7,4	-8,2	-8,2
Unterbeschäftigungsquote	3,2	3,1	3,1	x	x	x	3,5	3,5	3,5
Leistungsempfänger²⁾									
Arbeitslosengeld	1.162	1.106	1.109	56	5,1	-65	-5,3	-3,3	-2,9
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	2.767	2.780	2.787	-13	-0,5	-314	-10,2	-10,3	-10,2
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	1.257	1.271	1.246	-14	-1,1	-82	-6,1	-4,7	-6,3
Bedarfsgemeinschaften	2.073	2.059	2.087	14	0,7	-261	-11,2	-12,7	-11,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	182	221	214	-39	-17,6	-49	-21,2	-6,8	-7,4
Zugang seit Jahresbeginn	2.849	2.667	2.446	x	x	-383	-11,9	-11,1	-11,5
Bestand	909	980	992	-71	-7,2	-91	-9,1	-12,0	-12,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

Jahresrückblick 2018

Eckwerte des Arbeitsmarktes SGB II und SGB III

735 AA Nürnberg (Gebietsstand Dezember 2018)

Zeitreihe

Bei der Berechnung der Vorjahresveränderungen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Datenrevisionen können zu Abweichungen gegenüber Auswertungen mit früherem Erstellungsdatum führen.

Merkmale	Berichtsjahre			Veränderung 2018 gegenüber			
	2018	2017	2016	2017		2016	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bestand an Arbeitsuchenden							
Insgesamt	36.785	40.440	42.295	-3.655	-9,0	-5.510	-13,0
Bestand an Arbeitslosen							
Insgesamt	18.758	20.220	22.215	-1.462	-7,2	-3.457	-15,6
54,3% Männer	10.180	10.909	11.972	-729	-6,7	-1.793	-15,0
45,7% Frauen	8.578	9.311	10.243	-733	-7,9	-1.665	-16,3
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.821	1.970	2.184	-149	-7,6	-363	-16,6
2,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	442	462	491	-20	-4,4	-50	-10,1
33,1% 50 Jahre und älter	6.211	6.417	6.996	-206	-3,2	-785	-11,2
20,8% dar.: 55 Jahre und älter	3.898	3.946	4.251	-48	-1,2	-353	-8,3
24,9% Langzeitarbeitslose	4.668	5.588	6.953	-920	-16,5	-2.284	-32,9
12,2% Schw erbehinderte	2.286	2.392	2.639	-106	-4,4	-353	-13,4
38,4% Ausländer	7.207	7.678	8.174	-471	-6,1	-967	-11,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf							
alle zivilen Erwerbspersonen	4,6	5,0	5,6	x	x	x	x
dar. Männer	4,7	5,1	5,7	x	x	x	x
Frauen	4,5	4,9	5,4	x	x	x	x
15 bis unter 25 Jahre	4,4	4,8	5,2	x	x	x	x
15 bis unter 20 Jahre	4,1	4,4	4,6	x	x	x	x
50 bis unter 65 Jahre	5,0	5,3	6,0	x	x	x	x
55 bis unter 65 Jahre	5,4	5,7	6,4	x	x	x	x
Gemeldete Arbeitsstellen³⁾							
Bestand	8.299	8.187	8.022	112	1,4	277	3,5
dar.: sozialversicherungspflichtig	8.166	7.976	7.797	189	2,4	369	4,7
sofort zu besetzen	7.898	7.751	7.586	147	1,9	312	4,1
Zugang	22.505	23.824	27.148	-1.319	-5,5	-4.643	-17,1
dar.: sozialversicherungspflichtig	22.077	23.089	26.309	-1.012	-4,4	-4.232	-16,1

Erstellungsdatum: 21.12.18, Statistik-Service Südost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x) Berechnung nicht möglich/sinnvoll

X) Veränderungswerte > 250% werden nicht ausgewiesen

1) Der Anteil der Fälle ohne Angabe ist bei der Interpretation zu berücksichtigen. Je höher dieser Anteil, desto stärker können die übrigen Merkmalsausprägungen unterzeichnet sein. Da die Unterzeichnung nicht gleichmäßig verteilt sein muss, kann es zu Verzerrungen kommen.

2) Derzeit sind Arbeitslosenquoten für Ausländer aufgrund der starken Zuwanderung verzerrt; sie werden deshalb unterhalb der Bundesländerebene nicht ausgewiesen.

3) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

4.) Vorläufig hochgerechnete Daten am aktuellen Rand, außer auf Ebene der Geschäftsstellenbezirke (Daten mit einer Wartezeit von zwei bzw. drei Monaten)



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Nürnberg

bringt weiter.